

Ist die Bundeskanzlerin Angela Merkel die größte Verbrecherin in Deutschland seit 1945?

Zusammengestellt von Georg Meinecke

Die Bundeskanzlerin ist eine Verbrecherin. Ihr Verbrechen ist das größte, das in Deutschland seit Ende des 2. Weltkrieges zu Lasten des Deutschen Staates, seines Volkes, seiner Verfassung und durch Terroristen ermordete deutsche Staatsbürger begangen worden ist. Sie gehört als Angeklagte und dann Verurteilte vor ein Strafgericht und dann in ein Gefängnis. In Deutschland gibt es viele sachkundige Menschen, die dieser oder ähnlicher Überzeugung sind. Dies belegen auch deswegen erstattete Hunderte von Strafanzeigen gegen Angela Merkel. Der Pastor der Evangelischen Freikirche Riedlingen, Jakob Tscharncke – ein unbeugsamer Gottesmann – äußerte öffentlich in einem Brief u.a.:

„Ich persönlich zähle Sie, Frau Merkel, heute schon zu den größten Verbrechern der Menschheitsgeschichte. Ich weiß nicht, ob es je in der Menschheitsgeschichte eine Person gab, die in Regierungsverantwortung stehend, so unmittelbar und direkt zum Schaden des eigenen Volkes und Landes gehandelt hat, wie Sie dies seit mindestens eineinhalb Jahren tun.....“

Dass die rechtswidrige Invasions- und Schleuserpolitik 2016 nicht in noch weit höherem Maß geschehen ist, haben wir nicht Ihnen zu verdanken. Ganz im Gegenteil haben Sie diejenigen massiv angegriffen, die diesem rechtswidrigen Vorgängen Einhalt geboten oder dies zumindest versucht haben. Wäre es nach Ihnen gegangen, dann hätte 2016 wohl ein Vielfaches an potentiellen Terroristen wie dem, der (Montag Abend) auf dem Berliner Weihnachtsmarkt wohl zugeschlagen hat, illegal und unkontrolliert nach Deutschland einreisen können. Wie viele es sind, weiß offenbar niemand.

Sie haben dafür gesorgt, dass die staatlichen Organe, die vom Deutschen Volk bevollmächtigt wurden, zu seinem Wohl und Schutz zu handeln, die Kontrolle über die deutschen Staatsgrenzen und das deutsche Staatsgebiet in erschreckendem Maße verloren haben, ja vielmehr noch: Sie haben sogar wohl in rechtswidriger Weise Anordnungen erlassen, diese Kontrolle bewusst aufzugeben und unser Staatsgebiet bewusst dem Treiben illegal und unkontrolliert ins Land gereisten Invasoren zu überlassen, von denen man in nicht geringem Maß mit der Möglichkeit rechnet, dass sie als bewaffnete Terroristen ins Land gekommen sind.....“

In meinen Augen sind Sie, Frau Merkel, die Hauptschuldige des (Montag) Abend. Sie persönlich müssten nach meinem persönlichen Gerechtigkeitsempfinden für diesen Anschlag vor Gericht gestellt werden.....“

Ich bete darum, dass Sie, Frau Merkel, und alle die Schaden über unser Volk und Vaterland gebracht haben, möglichst bald der irdischen Gerechtigkeit zugeführt und zur Verantwortung für Ihr Tun gezogen werden.....“ (der volle Text, soweit im Internet bekannt gemacht, erschien im Original auf efk-riedlingen.de).

Der deutsche Universalhistoriker Rolf Peter Sieferle will der Schrittmacherin dieser das politische System nicht allein Deutschlands ruinierende, die ethnische Zusammensetzung des deutschen Volkes irreversibel verändernde Politik einen privilegierten Platz in den Geschichtsbüchern anweisen. Angela Merkel werde vermutlich als „eine der großen Katastrophengestalten in die deutsche Geschichte eingehen“. Nach Hitler wird sie dort als 2. Unheilsfigur in der deutschen Geschichte stehen (Artikel „Der Wahn der Selbstzerstörung: Zum poli-

tischen Testament des deutschen Universalhistorikers Rolf Peter Sieferle von Wolfgang Müller in JUNGE FREIHEIT, Nr. 20/2017, S. 19). Nach seinem Freitod hat Rolf Peter Sieferle zwei Bücher hinterlassen, nämlich: „Finis Germaniae“ und „Das Migrationsproblem - Über die Unvereinbarkeit von Sozialstaat und Masseneinwanderung“. Vermutet wird, dass die von ihm gewonnenen und geäußerten Erkenntnisse zu seinem Freitod geführt haben.

Der freiberufliche Rechtswissenschaftler René Schneider, Breul 16, 48143 Münster, Inhaber der Schneider-Institute, darunter des für Asylrecht, erstattete gegen Merkel u.a. beim Generalbundesanwalt oder sonst anderweitig zuständigen Staatsanwälten sorgfältigst erarbeitete und umfangreich begründete Strafanzeigen, und zwar u.a.:

Unter dem 24.10.2015 wegen Hochverrat gegen den Bund nebst drei Nachträgen,
unter dem 12.11.2015 aus dem selben Grund,
unter dem 1. August 2016 wegen Verdacht auf Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung,
unter dem 12. Dezember 2016 wegen Verdachts auf Beihilfe zur Vergewaltigung und Mord der geschädigten Frau stud. med. Maria Ladenburger und
unter dem 25. Dezember 2016 wegen Verdacht auf Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung.

Alle diese Anzeigen wegen schwerster Verbrechen endeten mit Einstellung des jeweiligen Verfahrens. Dazu muß man wissen, dass die Staatsanwaltschaften in der Bundesrepublik Deutschland weisungsgebunden sind. Werden sie angewiesen, nicht zu ermitteln und anzuklagen, befolgen sie das uneingeschränkt. Gleichzeitig wird jeder Ladendieb – ist er kein Flüchtling – strafrechtlich verfolgt.

Im Auftrag der CSU errichtete Udo Di Fabio, der frühere Bundesverfassungsrichter, ein Gutachten zu dem hier inrede stehenden rechtswidrigen Verhalten der Angela Merkel. Wurde Udo Di Fabio als Gutachter ausgewählt, so sicherlich deswegen, weil er als ein besonders behutsamer und respektierter Jurist gilt, so etwas wie der Bundespräsident unter den Verfassungsrichtern. Er galt bislang als Staatsrechtler, dem sogar eine gewisse Nähe zu Angela Merkel nachgesagt wurde. Auch weil die Di Fabio selber einer Gastarbeiterfamilie entstammt, gilt er in der Migrationsfrage zudem als völlig unbefangen und liberal. Über Existenz und Inhalt des Gutachtens berichtete ein Artikel in dem Magazin „The European Debatten“ vom 27.12.2016 unter der Überschrift „Ist Merkel eine Verfassungsbrecherin?“ Der Artikel stand auf Platz 6 der meist gelesenen Artikel 2016! Er beginnt mit den Sätzen:

„Angela Merkels radikale Grenzöffnung ist ein historischer Rechtsbruch. Das mit Spannung erwartete Rechtsgutachten des Verfassungsrichters Udo Di Fabio erschüttert das politische Berlin. Ausgerechnet eine Regierungspartei weist der Regierung Verfassungsbruch nach.“

Weiter heißt es dort:

„Das Gutachten ist für Angela Merkel ein Donnerwetter. Der Verfassungsrechtler Udo Di Fabio kommt nach juristischer Prüfung der aktuellen Migrationskrise zu dem erschütternden Befund: Die Bundesregierung bricht mit ihrer Weigerung, die Landesgrenzen umfassend zu kontrollieren, eindeutig Verfassungsrecht.“

In dem Gutachten heißt es u.a.:

„Der Bund ist aus verfassungsrechtlichen Gründen (.....) verpflichtet, wirksame Kontrollen der Bundesgrenzen wieder aufzunehmen, wenn das gemeinsame europäische Grenzsicherungssystem und Einwanderungssystem vorübergehend oder dauerhaft gestört ist.....“

Weiter liest man: „Es war tatsächlich eine einsame historische Entscheidung Angela Merkels, als sie Anfang September das Grenzregime der Europäischen Union außer Kraft setzte und in Ungarn festsitzende Flüchtlinge nach Deutschland holte..... Die Merkel-Kritiker von osteuropäischen Regierungen bis zur CSU in Bayern kritisierten die damalige Grenzöffnung gar als „Jahrhundertfehler“! Fakt ist, dass seither mehr als 700.000 illegale Migranten nach Deutschland geströmt sind.....“

Es sind Menschen, die man nicht kennt, von denen man nicht weiß, woher sie kommen, was sie nach Deutschland getrieben hat, was sie hier wollen, was sie hier machen? In dem Artikel heißt es weiter:

„Mit dem Gutachten Di Fabios wirkt Merkels Politik als fortwährender Rechtsbruch..... Di Fabio warnte bereits seit Wochen vor einer Zersetzung des Rechts in der Migrationsfrage. Gegenüber dem Deutschlandradio sagte er: „Was wir heute teilweise erleben in der Migrationskrise ist, dass Recht nicht mehr angewendet wird.....“

Und in einem Beitrag für „Cicero“ schreibt er:

„Die Staatsgrenzen sind tragende Wände der Demokratie. Wer sie einreißt, sollte wissen, was er tut.....“

Bereits zuvor hatten renommierte deutsche Staatsrechtler der Merkel'schen Willkommenspolitik ein durch und durch vernichtendes Zeugnis ausgestellt! 20 angesehene Spitzenjuristen aus den Bereichen Staats-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, darunter ein Richter des deutschen Bundesverfassungsgerichtes, hatten sich zusammengetan, um Merkel's Willkommenspolitik 2015 ff. einer rechtlichen Würdigung zu unterziehen. Das Ergebnis fand sich dann in dem von Otto Deppenheuer und Christoph Grabenwarter herausgegebenen Buch unter dem Titel „Der Staat in der Flüchtlingskrise – Zwischen gutem Willen und geltendem Recht“. Mehr juristische Kompetenz zu dem Thema wird im deutschen Sprachraum kaum aufzutreiben sein. Die Herausgeber des Buches fassten das Ergebnis der darin gemachten Ausführungen wie folgt zusammen:

„Der Rechtsstaat ist im Begriff, sich im Kontext der Flüchtlingswelle zu verflüchtigen, indem das geltende Recht faktisch außer Kraft gesetzt wird. Regierung und Exekutive treffen ihre Entscheidungen am demokratisch legitimierten Gesetzgeber vorbei, staatsfinanzierte Medien üben sich in Hofberichterstattung, das Volk wird stummer Zeuge seiner kollektiven Identität.“

Der Freiburger Staatsrechtler Professor Dr. Martin Dietrich Murswiek äußerte darin, dass das Prinzip der Nationalstaatlichkeit der verfassungsrechtliche Rahmen ist, welcher der Migrationspolitik vorgegeben ist. „Grundgesetzwidrig sei es daher, so der Professor, „wenn durch politische Entscheidungen eine völlig neue ethnisch-kulturelle Struktur des Staatsvolkes herbeigeführt werde.

Der Bundeskanzlerin wird in dem Buch attestiert:

„Die Entscheidung der Bundeskanzlerin, die Grenzen für alle offen zu halten, hat keine demokratische Legitimation. Denn „die Regierung darf nicht die Identität des Volkes, dem sie ihre Legitimität verdankt, strukturell verändern..... Indem die Bundeskanzlerin eine Entscheidung trifft, die sich auf die Identität des Volkes und auf den Charakter des Nationalstaates dieses Volkes gravierend auswirkt, ohne das Volk zu fragen, macht sie sich selbst zum Souverän. Das ist mit dem Prinzip der Volkssouveränität nicht vereinbar.“

Der frühere Präsident des Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Dr. Hans Jürgen Papier, gab 2015 im „Handelsblatt“ u.a. zu Protokoll:

„Die Flüchtlingskrise offenbart ein eklatantes Politikversagen. Noch nie war in der rechtsstaatlichen Ordnung der Bundesrepublik die Kluft zwischen Recht und Wirklichkeit so tief wie derzeit.“

So etwas hat man in dieser Schärfe von einem ehemaligen Verfassungsgerichtspräsidenten noch nie gehört! Papier's Kritik wirkt im Kern politisch motiviert, doch deklariert er die Forderung nach einer Eindämmung des Flüchtlingsstromes gleichermaßen als Verfassungspflicht. Das hat aus dem Munde eines ehemaligen Verfassungsgerichtspräsidenten sicherlich besonderes Gewicht!

Trotz all dem, was vorstehend ausgeführt worden ist, wichen Angela Merkel und die von ihr geführte Regierung von dem eingeschlagenen rechtswidrigen, verfassungswidrigen Kurs nicht ab. Zu wünschen bleibt, dass sie und alle Verantwortlichen zu gegebener Zeit dafür gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden und durch eine andere entgegengesetzt gerichtete Politik versucht wird, die verheerenden Folgen dieses verbrecherischen Fehlverhaltens wieder zu bereinigen.

Erika Steinbach, 73 Jahre alt, seit 1974 Mitglied der CDU; Bundestagsabgeordnete, früher langjährige verdienstvolle Präsidentin des Bundes der Vertriebenen, im Bundestag Sprecherin der Unionsfraktion für Menschenrechte, in Frankfurt am Main sieben Mal direkt in den Bundestag gewählt, trat, wie am Samstag, den 14.01.2017, bekannt wurde, aus der CDU aus und verließ die Unionsfraktion im Bundestag. Als Begründung gab sie an, Merkel würde das Recht ignorieren, rechtswidrig handeln in der Flüchtlingspolitik. Merkel habe mit der Grenzöffnung im Herbst 2015 gegen geltendes Recht verstoßen. Dass monatelang Menschen unidentifiziert mit Bussen und Zügen über die Grenze geschafft wurden, war keine Ausnahme sondern eine gewollte Maßnahme entgegen unserer gesetzlichen Regelung und entgegen EU-Verträgen. Sie unterstellt der Bundesregierung absichtlich illegale Einwanderung herbeizuführen. Wörtlich u.a.:

„Beim Bundesamt für Migration sind tausende von Pässen als gefälscht identifiziert worden, ohne dass die rechtlichen vorgesehenen Konsequenzen für die jeweiligen Migranten gezogen worden wären. Ein solches Ignorieren unseres Rechts wagt keine Bundesbehörde auf eigene Verantwortung. Da steht ein politischer Wille dahinter. Am Recht vorbei. Das Asylrecht sei missachtet worden, ein erheblicher Teil der Menschen, die kamen, sind keine Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention. Die Folgen für Deutschland seien dramatisch“, warnt Steinbach. „Mit den Migranten kamen nicht nur Schutzsuchende ins Land, sondern – wie viele von Anbeginn gewarnt haben – auch Terroristen. Unsere Sicherheitslage hat sich seit der Grenzöffnung signifikant verschlechtert.“

Auch bei der Energiewende und der Eurorettung habe sich die Kanzlerin über geltendes Recht hinweggesetzt.“

Meine Frau und ich gratulierten Frau Steinbach zu diesem Schritt, merkten jedoch an, „Soweit Sie dieses auf rechtswidriges Verhalten der Kanzlerin, Frau Angela Merkel, stützen, erscheint uns das Verhalten – deutlicher formuliert – als kriminell und wegen Schwere, Ausmaß und Folgen verbrecherisch.“

Frau Steinbach erklärte auch:

„Beunruhigenderweise gibt es zu den angesprochenen Kritikfeldern praktisch keine Opposition im Deutschen Bundestag. Die Bundesregierung kann und konnte diese Art der Politik nur betreiben, weil sie den linken Teil des Parlamentes weitgehend auf ihrer Seite hat.“ Bedenken seien lediglich von Abgeordneten der CDU und CSU geäußert worden: „Bei uns gab in den Fraktions-sitzungen eine kontroverse Debatte. Letztlich hat die Unionsfraktion aber mit Volker Kauder, einem Vorsitzenden, der sich als Vollzugsbeamter der Kanzlerin, versteht.“

Sie hofft jetzt, dass die AfD, die sie als Fleisch vom Fleische der CDU bezeichnet, in den Bundestag einzieht, damit dort endlich wieder eine Opposition tätig werde.

Unter dem 10. Februar 2017 richtete Angelika Barbe, CDU-Mitglied, früher DDR-Oppositionelle, Gründungsmitglied der DDR-SPD und Bundestagsabgeordnete der SPD, einen offenen Brief an die CDU, in welchem es u.a. heißt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, solange die CDU das Recht bricht, bin ich nicht mehr bereit, meine Glaubwürdigkeit und meinen guten Namen für die CDU im Wahlkampf herzugeben.
Ich denke z.B. an die No-Bailout-Klausel im Maastrichtvertrag, für den ich mich 1998 ehrenamtlich im CDU-Wahlkampf eingesetzt habe, wobei ich den Wählern versprach, Deutschland werde nie die Schulden eines anderen EU-Staates bezahlen. Niemals hätte ich damit gerechnet, dass die CDU mit diesem Rechtsbruch die eigenen Wähler betrügen würde.
Ich denke an den Art. 16a, Abs. 2 unseres Grundgesetzes, der durch die alleinige Entscheidung der Kanzlerin außer Kraft gesetzt wurde, ohne je den Bundestag damit zu befassen..... Frau Merkel hält sich nicht einmal an Mehrheitsbeschlüsse der CDU, wie z.B. die Ablehnung des Doppelpasses.....“ (Dafür, das umfangreiche Schreiben in vollem Wortlaut zu zitieren, ist an dieser Stelle kein Platz).

Mit Reinhard Uhle-Wettler meldete sich nach Gerd Schultze-Rhonhof und Reinhard Günzel, ein weiterer, hoch dekoriertes General in einem offenen Brief an die Regierung. Darin hieß es u.a.:

„Unsere Vorfahren setzten ihr Leben für den Bestand von Volk und Vaterland ein. Sie kämpften gegen die Ungarn, die Mongolen, die Türken und die Bol-schewisten. Erstmals in der Geschichte unseres Volkes hat Deutschland eine politische Klasse, die es in aller Offenheit darauf anlegt, das deutsche Volk, auf dessen Wohl sie verpflichtet ist, gezielt in eine multiethnische, multikulturelle und multireligiöse Bevölkerung zu verwandeln.....“

Nach Ausführungen in diesem offenen Brief zu der Geschichte Deutschlands in jüngerer Zeit heißt es dann:

„Nun hat es den Anschein, dass der letzte Akt der deutschen Tragödie angebrochen ist. Die von Außen in Gang gesetzte Masseneinwanderung nach Deutschland führt durch seine grenzenlose Vermischung zu einer ethnischen, kulturellen und religiösen Auflösung von Volk, Nation und Kultur, die bald unumkehrbar ist.“

Diesen Brief veröffentlichte Anonymus am 9. Februar 2017 im Internet. In der von ihm formulierten Einleitung heißt es u.a.:

„Es ist beschämend, dass sich die Bundeswehr ohne Widerspruch zum willfähigen Instrument dieser verbrecherischen Regierung machen lässt. Dabei benötigt es für einen erfolgreichen Sturz von Merkel und ihrer Sippe nicht viel. Ein entschlossenes Bataillon, einen aufrichtigen Kommandeur und der Spuk wäre binnen weniger Stunden vorbei.“

Dabei mag er an das im Grundgesetz verbürgte Recht zum Widerstand gedacht haben, wenn es keinen anderen Weg – ähnlich wie Notwehr – mehr gibt.

Unter dem 8. November 2016 veröffentlichte Nadine Hoffmann ein umfangreiches, beeindruckendes Schreiben auf der Seite der AfD-Thüringen unter der Überschrift „Deutschlands Niedergang“. Darin heißt es u.a.:

„Gravierend sind die geduldeten Verstöße gegen unser und europäisches Recht bei der illegalen Einwanderung. Rechtsbrüche beim Aufenthaltsgesetz sind die Nebenwirkungen einer Politik, die in Persona der Angela Merkel das Dublin-Verfahren außer Kraft setzte und dadurch alle Einwanderungswilligen der Welt mit üppigen Sozialleistungen lockt. Die um 30 % angestiegene Kriminalität ist wiederum ein „Kollateralschaden“ auf diesem Weg zum Multikulti-Superstaat. Eine derart gestiegene Kriminalität bedeutet auch die Erhöhung der Opferzahlen, sei es nun finanziell, physisch oder psychisch.....“

Der neue amerikanische Präsident, Donald Trump, qualifizierte die hier inrede stehende Flüchtlingspolitik der Bundeskanzlerin Merkel als „verrückt“. Sie zerstöre Deutschland. Sie sei eine Schande für Deutschland. Vergleichbar vernichtend äußerten sich zuvor bereits seit längerer Zeit andere Staatschefs in Europa. Mit dieser verbrecherischen Politik schädigte Merkel auch die EU und isolierte Deutschland innerhalb der EU.

Angela Merkel hatte seinerzeit mitgeholfen, ihren Vorgänger, Bundeskanzler Helmut Kohl, abzuservieren mit der Begründung, dieser habe durch sein beharrliches Verschweigen des Namens des Spenders eines größeren Geldbetrages geltendes Recht verletzt und damit ein Grundprinzip der Bundesrepublik Deutschland, die ein Rechtsstaat sei.

Angesichts ihrer u.a. andauernden rechtswidrigen, verbrecherischen Flüchtlingspolitik muß sie sich an ihrer eigenen Forderung messen lassen! Durch ihren von vielen immer wieder geforderten, von ihr aber nicht ausgeübten Rücktritt, tat sie dies jedoch nicht.

Früher erklärte sie, Multikulti sei gescheitert. Später sorgte sie durch ihre Staat und Volk verletzende rechtswidrige Flüchtlingspolitik dafür, dass die von ihr als gescheitert erkannte multikulturelle Gesellschaft in Deutschland in unerträglicher Weise weiter gestärkt wurde. Was

den Vorsatz ihres Verhaltens betrifft, sei an ihren Ausspruch erinnert: „Ist mir egal, ob ich schuld bin am Zustrom der Flüchtlinge. Nun sind sie halt da.“

Nach all dem ist Frau Merkel als Bundeskanzlerin in jeder Weise für den deutschen Staat und das deutsche Volk untragbar geworden.

Der Dipl.-Chem., Dr. rer. nat. Hans Penner, 76351 Linkenheim-Hochstetten sorgt sich seit Jahren wegen der verfehlten, verbrecherischen Politik der Bundeskanzlerin, Angela Merkel. Wiederholt schrieb er deswegen an sie. Sein am 15.10.2016 bekannt gewordenes Schreiben an die Bundeskanzlerin lautet:

- Frau Dr. Merkel, verantwortungsbewußte Bürger erkennen zunehmend, dass Sie mit Hilfe der Medien die Bevölkerung bezüglich Ihrer politischen Absichten täuschen. Sie bekämpfen islamkritische Politiker, die sich für die Erhaltung des demokratischen Rechtsstaates engagieren. Es ist hinreichend belegbar, dass Sie ein islamisches Deutschland wollen.
- Sie haben den verfassungswidrigen Islam legitimiert und zum Bestandteil Deutschlands erklärt.
- Unter Ihrer Regierung ist die islamische Scharia in unsere Rechtsprechung eingedrungen.
- Unter Ihrer Regierung sind eine islamische Subkultur und islamische Stadtviertel entstanden, die der deutschen Gerichtsbarkeit entzogen sind.
- Unter Ihrer Regierung sind islamische Lehrstühle entstanden.
- Unter Ihrer Regierung werden christliche Elemente aus dem öffentlichen Leben verdrängt.
- Unter Ihrer Regierung hat die CDU ihre christlichen Prinzipien aufgegeben.
- Unter Ihrer Regierung koaliert die CDU mit einer von einem Moslem geleiteten Partei.
- Unter Ihrer Regierung hat die islamische Kriminalität stark zugenommen.
- Unter Ihrer Regierung werden in Deutschland Juden von Moslems verfolgt.
- Unter Ihrer Regierung belastet der Islam zunehmend unser Sozialsystem.
- Unter Ihrer Regierung prägt die islamische Mode zunehmend das Bild der Öffentlichkeit.
- Unter Ihrer Regierung sind islamische Speisevorschriften in öffentliche Einrichtungen eingedrungen.
- Unter Ihrer Regierung werden Politik und öffentliche Einrichtung vom Islam unterwandert.
- Unter Ihrer Regierung erfolgt eine unkontrollierte Immigration von Moslems.

Mit Hilfe der Medien informieren Sie die Bevölkerung gezielt falsch über den Islam. Die Realität sieht so aus:

- Die meisten politischen Konflikte werden vom Islam hervorgerufen.
- Der Islam strebt die Judenvernichtung an wie einst der Nationalsozialismus.
- Der Islam ist in die christlich-abendländische Werteordnung nicht integrierbar.
- Islam ist die Unterwerfung unter die Lehre des Mohammed.
- Die Lehre des Islam ist im Koran unabänderlich festgelegt und nicht reformierbar.
- Der Islam misst dem Koran göttliche Autorität bei.
- Im Ramadan feiert der Islam die Herabsetzung des Korans vom Himmel auf Mohammed.

- Der Islam kann nicht durch das Verhalten der Moslems in der Diaspora beurteilt werden.
- Euro-Islam“, „demokratischer Islam“ oder „deutscher Islam“ sind Fantasien.
- Es gibt keinen Unterschied zwischen Islam und dem Islamismus, der angewandter Islam ist.
- Der Islam ist verfassungsfeindlich, weil er die UN-Menschenrechts-Charta bekämpft.
- Der Koran fordert die Ausbreitung des Islam mit Gewalt.
- Der Koran verbietet bei Strafe die Religionsfreiheit.
- Der Koran fordert die Körperstrafe.
- Der Koran verbietet die Trennung von Staat und Religion.
- Der Koran verbietet die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Dieses Schreiben kann verbreitet werden, auch als Flugblatt, ein Copy-Right besteht nicht. Belastbare Gegenargumente sind nicht zu erwarten. In der Hoffnung auf Ihren baldigen Rücktritt!

Hans Penner“

Die durch die Schuld Angela Merkels illegal nach Deutschland eingedrungenen Migranten kosten den deutschen Staat finanziell 20 Milliarden Euro jährlich, nicht eingerechnet, was alles sonst an Verwaltungskosten für diese illegalen Immigranten anfällt. Man schätzt alles insgesamt bis zu 40 Milliarden Euro und mehr jährlich. Aber auch diese Summe wird jährlich ganz erheblich zunehmen, zum ersten durch weiter illegal eindringende Immigranten, zum zweiten durch den gesetzlich geordneten Familiennachzug.

Die Verbrechen wie Einbruch, Diebstahl, Körperverletzung, Vergewaltigung, Mord, usw., nehmen in Deutschland laufend zu. Die Ordnungsbehörden und die Polizei sind nicht mehr in der Lage, die Sicherheit der Bevölkerung in vollem Umfange zu gewährleisten. Die von eingedrungenen Terroristen getöteten Menschen werden bereits als „Merkels's Tote“ bezeichnet und ge- oder bewertet. Es gäbe sie ohne Merkels rechtswidrige, verbrecherische Flüchtlingspolitik nicht.

Roland Tichy befasst sich auf 7 Druckseiten in „TICHYS EINBLICK“ 06/2017 mit der Kriminalstatistik 2016, wie sie vom Innenminister bekannt gegeben worden ist und der Flüchtlingskriminalität. Dabei kommt er zu dem Ergebnis: „Die „Flüchtlinge“, die seit 2015 in hoher Zahl in unser Land strömen, sind eine der kriminellsten, gefährlichsten und gewalttätigsten Menschengruppe weltweit.“ So stieg allein die Zahl der Terrorverdächtigen Asylbewerber, die in der Rubrik „Mord“ erfasst werden gegenüber 2015 um 100 %, bei Gruppenvergewaltigungen um 130 %, usw. usw. Auch das hat das deutsche Volk seiner Bundeskanzlerin Angela Merkel zu verdanken. Es lebt nicht mehr sicher in seinen Landesgrenzen.

In ihrem Amtseid hat die Bundeskanzlerin geschworen, das Wohl des deutschen Volkes zu wahren und zu mehren. Dazu gehört auch, dass der ethnisch-religiöse Bestand des Volkes erhalten bleibt und nicht zu seinen Lasten zerstört wird. Diesen ihren Amtseid hat die Bundeskanzlerin durch ihre rechtswidrige, verbrecherische Flüchtlingspolitik laufend gebrochen! Nicht den Interessen des deutschen Volkes zu dienen, sondern allein ihrem Machterhalt, wird ihr nachgesagt. Dies unter Bruch von Verfassung, Recht, Verträgen, Ethik und Moral beschreibt meisterlich Professor Dr. Gertrud Höhler in ihrem Buch „Die Patin“. Darauf komme ich noch ausführlich zurück.

Wie der sachkundige, aus dem Orient stammende Pastor und Islamwissenschaftler, Fouad Adel M.A., 78333 Stockach, in dem von ihm geschriebenen Flyer „EURABIA“ mitteilt, haben Saudi-Arabien und die Golfstaaten laut Amnesty International bis heute nicht einen einzigen Flüchtling aus Syrien oder dem Irak aufgenommen. Die Frage, warum das so ist, beantwortete sich wie folgt: „Die großen Flüchtlingsströme sollen als Migrationsströme nach Europa geleitet werden, damit Europa so schnell wie möglich islamisiert werden kann.“ Deshalb wurden ja auch der Bau tausender in Deutschland gebauter Moscheen von Saudi Arabien und anderen moslemischen Staaten finanziert.

Der Islamwissenschaftler, Pastor Fouad Adel, der 1991 nach Deutschland kam, dort 2001 deutscher Staatsbürger wurde, hat in dem von ihm gestalteten Flyer EURABIA die Leser auch aufgeklärt über das, was Merkel den Deutschen mit dem Islam und den islamgläubigen Moslems zumutet:

„Der Koran und die Hadithen stammen von einem sog. Widersacher-Gott (Allah), der keinen Namen hat, und von dessen Hass-Propheten, genannt Mohammed.

Mohammed war ein Kriegsherr, ein Mörder. Ein Mann, der Sex mit jungen Knaben, mit jungen weiblichen Kamelen und mit einer toten Frau hatte, der Sklaverei und Vielweiberei propagierte, der Frauen zu Geschöpfen wie Tiere erniedrigte, der Menschen zu Tausenden abschlachtete und befahl, sämtliche Andersgläubige und „Lebensunwürdige“ (Kuffar) zu foltern, quälen, köpfen, verstümmeln, kreuzigen und vom Erdboden auszurotten. Mohammed befahl Genozid und Massenterror. (Siehe: „Das Leben des Propheten“ und „Sirtu'l Rasul“ von Ibn Ishaq).

„Allahu Akbar!“ Ist der muslimische Schlachtruf, den wir bei jedem dieser Anschläge hören, ob in Europa, in muslimischen Ländern oder irgendwo sonst auf der Welt. Die Ausrottung einst blühender christlicher Gemeinden im Nahen Osten und der Türkei geschieht ebenfalls im Namen Allahs und seines Propheten.

20.000 tödliche Terrorattentate wurden in den letzten 13 Jahren explizit im Namen des Islam ausgeführt. Seit 1.400 Jahren gibt es den Jihad, den „Heiligen Krieg des Islam“ gegen die „Lebensunwürdigen“. Bis heute versuchen gläubige Muslime Christen, Juden, Hindus, Buddhisten und andere im Namen Allahs zu töten.

Etwa 270 Millionen Menschen wurden in der 1.400-jährigen Geschichte der islamischen Eroberung der Verfolgung Andersgläubiger ermordet. Rund 100.000 Christen werden heute jährlich wegen ihres Glaubensbekenntnisses getötet. D.h. im Durchschnitt stirbt alle 5 Minuten ein Christ, nur weil er Christ ist.

Frau Merkel und andere Politiker behaupten fälschlicherweise, der Islam gehöre zu Deutschland. Das jedoch bedeutet:

Kopfabschneiden gehört zu Deutschland, Steinigen gehört zu Deutschland, Hände abhacken gehört zu Deutschland, Genitalverstümmelung gehört zu Deutschland, Frauenunterdrückung gehört zu Deutschland, Terroranschläge gehören zu Deutschland, Meinungsunterdrückung gehört zu Deutschland.

Der Islam gehört nicht zu Europa, weil er Ideologie, Kultur, Gesellschaft und Politik nicht getrennt betrachtet, sondern entschieden für ihre Einheit eintritt, für die Durchsetzung der islamischen Gesetze (Scharia)

kämpft, und die UN-Charta der Menschenrechte bekämpft, also verfassungsfeindlich ist.

In den 114 Suren des Korans finden sich 206 Verse mit dem Auftrag zum Töten. Ebenso enthalten die Überlieferungen von Mohammed (Hadithen) etwa 35.000 Mal den Befehl „tötet!“ Es gibt keine einzige Sure, die „Frieden“ heißt. Der Jihad und das Töten sind das Haupt des Islam. Nähme man dies heraus, würde man den Islam enthaup-
ten.....“

Merkel schädigt also nicht nur Deutschland sondern auf diese Weise auch ganz Europa. Großbritannien hat darauf durch den Brexit, das Ausscheiden aus der EU, reagiert. Das hat die EU nicht bereichert sondern geschädigt. Großbritannien ist die zweitgrößte Volkswirtschaft der EU. Seine Wirtschaftskraft ist so stark wie die der 20 kleinsten EU-Länder zusammengenommen. Es ist also so, als würden nun 20 von insgesamt 28 Ländern gleichzeitig austreten. Unübersehbar bleibt: Merkel ist für den Brexit, das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU, persönlich durch ihre rechtswidrige, verbrecherische Flüchtlingspolitik verantwortlich. Großbritannien will nicht nur nicht islamisiert werden, es will auch nicht überschwemmt werden von illegalen moslemischen Eindringlingen, die aus Deutschland dann freien Zuzug nach Großbritannien hätten.

Deutsche Geheimdienste rechnen inzwischen aufgrund der von Merkel verantworteten illegalen Zuwanderung hunderttausender illegaler Migranten damit, es werden in Zukunft im Inland Terroranschläge katastrophalen Ausmaßes befürchtet. Das belege z.B. die vom 7. – 9. März 2017 geplante bundesweite Großübung GETEX 2017. Erstmals seit dem 3. Reich wird die Bundeswehr im Inneren gemeinsam mit der Polizei zur Terrorbekämpfung eingesetzt, da die Kräfte der Polizei dafür nicht mehr ausreichen. Laut Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2012 darf die Bundeswehr im Inland nur bei Terroranschlägen katastrophalen Ausmaßes eingesetzt werden. Terroranschläge katastrophalen Ausmaßes werden also in Deutschland in Zukunft befürchtet.

Abgeschieden von der deutschen Öffentlichkeit werden schon seit geraumer Zeit Antiterrorereinsätze der Bundeswehr im Inneren trainiert. Allerdings bis jetzt ausnahmslos im Ausland, um die deutsche Bevölkerung nicht weiter zu verunsichern. In einer vertraulichen Risikoeinschätzung warnt das BKA vor islamisch motivierten Tätern, die „größere Mengen Chemikalien beschaffen, diese auch einsetzen.“ Laut dieser Risikoeinschätzung sei es eine „realistische Option“, dass Terroristen einen Chemieanschlag auf die Trinkwasserversorgung von beispielsweise Mehrfamilienhäusern oder auf Lebensmittel begehen. Und auch die Produktionsstätten der Chemie, wie etwa von Bayer und BASF, werden in der Risikoeinschätzung als potentielle Anschlagziele benannt.....“ (Näheres ist dazu zu finden in dem Artikel von Stefan Schubert „Katastrophale Terroranschläge erwartet – Bundeswehr bereitet Inlandseinsätze vor“ in KOPP-exklusiv 05/17.)

Der namhafte Autor politischer Bücher und Starjournalist Thorsten Hinz äußerte anlässlich des seitens der Grünen geforderten Einführung des Wahlrechts für Einwanderer in Deutschland seine Meinung in dem Artikel „Ende des deutschen Staates“ in der „JUNGEN FREIHEIT“ vom 24.02.2017 u.a. wie folgt:

„Nachdem die Kanzlerin das Staatsgebiet faktisch als eine von jedermann und ohne Obergrenze aufzusiedelnde Immobilie freigegeben hat, sind der Begriff des deutschen Staatsvolks und das Privileg des Wahlrechts als Insignie seiner Souveränität sinnlos geworden. Seine Auflö-

sung durch die offizielle Transformation in eine bunte Bevölkerungsvielfalt liegt in der Logik der Entwicklung. Aus ihr folgt die Neuaufteilung und -definition der Staatsgewalt. So vollzieht sich das Ende des deutschen Staates.....“

Nach all dem ist die Frage wohl nicht unberechtigt, ob die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die größte Verbrecherin in Deutschland seit 1945 ist, deshalb auch laut der Prophezeiung des Universalhistorikers Rolf Peter Sieferle in die Geschichte eingehen wird als eine der großen Katastrophengestalten. Dort wird sie dann nach Hitler als 2. Unheilsfigur stehen.

Dass das die Politik in Deutschland, die Massenmedien, das deutsche Volk alles so hinnehmen, erscheint völlig unbegreiflich!

Februar 2017/ „Tichy“-Zitat Mai 2017

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nachdem Sie so viel gelesen haben, gestatten Sie mir zu sagen, was mich zu diesem Schriftstück motiviert hat. Die Antwort lautet: Im Alter von 91 Jahren, immer noch geleitet von meinem christlichen Glauben, abendländischer Kultur, humanistischer Bildung, deutschem Patriotismus und der unentwegten Suche nach der Wahrheit hat mein Gewissen mich veranlasst, die vorstehende Schrift - eine Zusammenstellung – zu verfassen.

Nachdem ich diese an darin zitierte Personen, liebe Freunde oder andere von mir als daran interessierte Personen versandt hatte, erhielt ich die verschiedensten – jedoch keine ablehnenden - Reaktionen. Ein Empfänger, ein studierter, hochgebildeter Christ und Autor vieler Schriften bedankte sich bei mir für den Erhalt dieser „Wahrheitsbombe“, die er häufig kopiere und weiter versende. Ein anderer Empfänger dankte mir und teilte mit, er könne sie in das Internet stellen, tue dies aber nicht, da er dadurch sich selbst und mir schaden würde. Der qualifizierte Jurist meinte damit keine rechtliche Reaktion sondern eine tatsächliche, die diejenigen erfahren, die mit ihren Äußerungen anderen, die über Macht verfügen, in die Quere kommen.

Als jemand, der sein gesamtes Berufsleben als Rechtsanwalt tätig gewesen war, wusste ich natürlich, dass ich mit meiner Arbeit der Gerechtigkeit gedient hatte. Diese lässt sich bekanntlich nur auf die Wahrheit, nicht auf die Unwahrheit gründen. Im Interesse meiner Mandanten, z.B. durch ärztliche Behandlungsfehler geschädigte Patienten oder deren Hinterbliebene, hatte ich die Wahrheit gegen Personen aufzudecken, die sich in ihrem Interesse heftigst darum bemühten, diese zu verdecken und zu vertuschen. Betroffen waren dadurch nur einzelne, nicht die den jeweiligen Zeitgeist repräsentierenden Kräfte.

Diesem durch die Aufdeckung der Wahrheit durch das Schreiben von Büchern in die Quere zu kommen, war mir erst nach Beendigung meiner anwaltlichen Tätigkeit beschieden worden. Auch wenn ich weiterhin – auch beim Schreiben dieser Bücher – von nichts anderem getrieben wurde, als meinen Mitmenschen durch das Aufdecken der bisher für sie verborgenen Wahrheit zu dienen. Wer sich auf einem derartigen Feld im Interesse seiner Mitmenschen bewegt, lernt, dass selbst Christen töten können, z.B. durch Totschweigen! Geistiges Töten durch Totschweigen ersetzt dann die Tötung des materiellen, physischen Körpers.

In dem hier interessierenden Sachzusammenhang erinnerte ich mich deshalb jetzt an die Professorin Dr. Gertrud Höhler, Autorin des bereits 2012 im orell füssli Verlag AG Zürich erschienenen Buches „Die Patin – Wie Angela Merkel Deutschland umbaut“.

In diesem Buch - für dessen Veröffentlichung sich in Deutschland wohl kein Verlag gefunden hatte – hatte Gertrud Höhler im einzelnen aufgedeckt, dass und wie die Motivation der Tätigkeit Angela Merkels nicht darin bestand, den Interessen und dem Wohl des deutschen Staates und Volkes zu dienen sondern allein ihrem persönlichen Machterhalt. Dies unter Bruch von Verfassung, Recht, Verträgen, Ethik und Moral. So war es Angela Merkel dann auch gelungen, sich im Ausland den Ruf zu erwerben, die mächtigste Frau der Welt zu sein.

Man erinnere sich: „Der Pate“ war der durch einen Film gleichen Namens bekannt gewordene Spitzname des Chefs einer mächtigen Verbrecherorganisation, wie z.B. der Mafia. Legte Gertrud Höhler der Bundeskanzlerin Angela Merkel in dem Titel des Buches über diese den Namen „Die Patin“ bei, um auszuführen, wie Angela Merkel Deutschland - einen Rechtsstaat – umbaute, so, um sie als kriminelle Chefin im Bereich der Politik zu demaskieren. Gertrud Höhler hatte die Diagnose Merkel'scher Antriebskräfte gestellt, in ihrem Buch benannt und dort ausführlich begründet. Das hatte für Gertrud Höhler Folgen.

Wie Merkel, Tochter eines Pfarrers, hatte sie es ab 1977 zum Professor gebracht, ab 1987 zur Autorin von sicherlich mehr als 20 Büchern, zur Beraterin in Wirtschaft und Politik, zur Unternehmensberaterin, dem Beiratsmitglied für Innere Führung beim Bundesverteidigungsministerium und Rowohlt-Verlag. 1987 – 1989 war sie Beraterin des Deutsche Bank-Chefs Alfred Herrhausen. Sie war Beiratsmitglied des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft und gehörte dem Senat der Fraunhofer-Gesellschaft an. Sie gehörte zum Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Sie war Kuratorin der Universität Witten-Herdecke und der Führungsakademie Baden-Württemberg. 1988 wurde ihr der Orden wider den tierischen Ernst verliehen und der Konrad-Adenauer-Preis für Literatur. Ab 1996 gehörte sie den Verwaltungsräten von vier Großkonzernen an. 1996 wurde sie Frau des Jahres, und 1999 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz. Indessen wird sie seit der Veröffentlichung ihres Buches „Die Patin“ – sehe ich dies richtig – totgeschwiegen. Hatte man sie bis dahin in Talkshows oder sonstwie im Fernsehen öfters sehen und hören können, jetzt war dies endgültig vorbei! Springer, die FAZ und andere druckten sie nicht mehr.

In welcher Weise sie die Wahrheit über die Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrem Buch „Die Patin“ und wie diese Deutschland umgebaut hat, aufgedeckt hat, liest man bereits eingangs im Kapitel „Erfolgsgeheimnis – Bindungslosigkeit“ u.a.:

„Merkels Erfolgsgeheimnis ist, so sonderbar das klingt, ihre Distanz zu allen Verbindlichkeiten, hier wie dort. Aufstieg in Umbrüchen kennt zwei Kraftquellen: Vision und Bindungslosigkeit. Selten finden sich beide in einer Person. Merkels Überlegenheit im Chaos der Wende war ihre Bindungslosigkeit. Von Visionären der untergehenden DDR umgeben, von Visionären des Westens empfangen, blieb sie das Unikat ohne Bekenntnis.....“

„Es ist ein Antiwerte-Kanon, den wir in der Lektion lesen, die Angela Merkel in ihrem Schutzschlaf als Abgetauchte gelernt hat.....“

„Die Macht als Gesetzgeber des eigenen Handelns ist ein besserer Erfolgsgarant als Werte und Prinzipien, so Merkels Lektion.....“

In dem Kapitel „Was macht die Exotin überlegen? Werte-Abstizenz als Waffe“ liest man u.a.:

„Überlegen zeigt die Aufsteigerin aus dem Unrechtsstaat sich auch in ihrem Verhältnis zu Rechtsnormen und Rechtsprechung. Barrieren und Verbote, das hat sie selbst öfter gesagt, hat sie in der DDR im Übermaß erlebt. Seit sie im Westen regiert, werden Paragraphen zur Verfügungsmasse. Erneuern und verändern, ihr immer wieder erklärtes Ziel, lässt Regelbrüche notwendig und harmlos erscheinen. Alles, was das Leben vor dem Mauerfall beengt hat, muß in der Freiheit disponibel werden, Status und Rituale mit dem zugehörigen Imponiergehabe übergeht sie; ein ironisches Zucken ihrer Mundwinkel merken nur die genauesten Beobachter.“

Weiter heißt es in ihrem Buch, z.B. Seite 42 u.a.:

- S. 48 u.a.: „Dass ihre Zielvorstellung mit dem höchsten Wohl des Landes zu tun hätte, dass ihre Anstrengung gar den Bürgern und ihrem Wohl gelte, ist nicht die Botschaft, die sie verbreitet.“
- S. 48 u.a.: „Dass das „Mädchen“ Angela Beute machen, am Ziel das ganze Land beherrschen wollte, das war dem einen oder anderen schon einmal durch den Kopf geschossen.“
- S. 70 u.a.: „Der Erfolg von Angela Merkel im Westen der Republik beruht auf diesem Mix von Werteabstinenz und Wertetradition..... Was Merkel stark macht, ist Werte-Immunität.“
- S. 83 u.a.: „Merkels Politik ist nicht Sachpolitik sondern Machtpolitik.“
- S. 104 u.a.: „So funktioniert die Politik der Unverbindlichkeit. Merkel sammelt Markkerne anderer Parteien. Unbefangen betritt sie mit fetter Beute in den Umfragewerten die nächste Arena. Was der SPD in der großen Koalition nur halb bewusst wurde, ist spätestens mit dem Atomausstieg im Bewusstsein aller Oppositionsparteien angekommen. Was gestern noch ein Alleinstellungsmerkmal war, kann morgen schon der Kanzlerin gehören. Merkel agiert als politische Heuschrecke. Es geht nicht um die Substanz, sondern um die „Kapitalisierung“: das Wählerpotential einer Partei, jeder Partei.
Nur so ist zu erklären, wie die Kanzlerin von einer erklärten Befürworterin der Kernenergie praktisch über Nacht zur Vollstreckerin des Ausstiegs werden konnte.“
- S. 115 u.a.: „Angela Merkel ist die Avantgardistin einer Unterwanderung. Sie stellt das Wertesystem, auf dem das Recht beruht, zur Disposition. Di Fabio diagnostiziert: „Auch Recht gerät mit dem Staat ins Rutschen. Verliert der Verfassungsstaat seine Bedeutung, so schwindet auch jene Überzeugung (.....), dass politische Macht nur rechtsförmlich ausgeübt werden dürfe.“
„Die sogenannten Rettungsschirme verstoßen gegen bestehendes EU-Recht. Damit sind sie Vorboten eines Trends.....“
- S. 117 u.a.: „Der auf Merckels Betreiben durchgesetzte Fiskalpakt, der am 13.12.2011 in Kraft trat, verstößt mit seiner Fixierung auf eine Sparpo-

litik und die Festschreibung einer Schuldenbremse gegen den Vertrag von Lissabon....“

„Der bisher größte bundespolitische Coup der Kanzlerin war der Atomausstieg. Er markiert einen Meilenstein des Ausstiegs aus der Rechtsstaatlichkeit.“

- S. 118 u.a. „Doch auch die Qua-Amtspflicht geäußerten Zweifel vom Bundestagspräsidenten Norbert Lammert an der Rechtmäßigkeit der Nacht- und Nebelaktion hatten keine erkennbare Wirkung auf den Beschluß der Regierung Merkel. Das Moratorium kam, begleitet von der verräterischen Äußerung des Bundesumweltministers Norbert Röttgen: „Wir lösen uns von der Gesetzeslage.....“
- „Der Rechtswissenschaftler Bernd Rütters widersprach der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: „Es geht um nichts weniger als um einen gezielten Verfassungsbruch von Seiten der Regierung.“
- „Wie ernst ist es einer Regierungschefin noch mit dem Rechtsstaat, wenn sie Besorgnis über rechtsbrecherische Methoden unter ihrer Führung mit dem Vorwurf der Haarspalterei zurückweist?“
- S. 121 u.a.: „Das System soll zusammenbrechen, weil gewählte Volksvertreter vor dem Parlament eine abweichende Meinung vertreten? Kauders Einlassung ist ein klares Indiz: Die Regierung Merkel hat den Pfad der Demokratie verlassen. Nur ein autoritäres System kann überhaupt in Erwägung ziehen, das Recht auf freie Meinungsäußerung in dieser Form einzuschränken und zu erzwingen, dass im Parlament nur noch auf Linie argumentiert werden darf. Merkels Truppe stellte sich mit diesem Beschluß gegen die Verfassung. In Art. 38 des GG steht: „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages (...) sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“
- „Das Parlament soll mit der Aushebelung dieser Regel um ein weiteres Stück seines Einflusses bestohlen, und Kritiker zum Schweigen gebracht werden – damit die Abgeordneten sogar von den wenigen Mutigen nicht mehr zu hören bekommen, was die Regierung ihnen lieber verschweigen möchte.“
- S. 122 u.a.: „Dass die Gültigkeit von Verträgen für Angela Merkel Spielmaterial ist, bekam im März 2012 auch die schwächelnde zweite Kraft im Kabinett, die FDP, zu spüren.“
- S. 123 u.a.: „Die Kanzlerin perfektioniert ihren wertfreien politischen Stil. Merkels Kultur der Verweigerung von Verlässlichkeit gilt auch innerhalb ihres Kabinetts. Verträge verlieren ihre Bindungskraft, wenn sie dem Machtinteresse der Kanzlerin im Wege stehen.... Aufgrund seiner fatalen Effizienz ist das System M. auch auf internationaler Ebene erfolgreich. Die deutsche Kanzlerin wird zur Trendsetterin für europäische Nonchalance im Umgang mit Rechtsnormen und Gesetzen.“
- S. 124 u.a.: „Der CDU-Abgeordnete Klaus-Peter Willsch ging trotz eigener Skepsis bezüglich Volksabstimmungen in komplizierten Sachverhalten noch einen Schritt weiter. „In Bezug auf den ESM sollte aber das Volk gefragt

werden, weil wir damit unwiderruflich Souveränitätsrechte aufgeben, indem praktisch unbegrenzte Haftungsrisiken für die Schulden anderer Staaten übernommen werden!“ sagte Willsch Handelsblatt online. Den Bürgern werde mit dem ESM etwas aufgezwungen, was sie nie gewollt hätten. Es seien alle Versprechen und sogar Recht und Gesetz gebrochen worden.“

- S. 129 u.a.: „Für die Kanzlerin Merkel ist schon länger nicht mehr relevant, mit welcher Partei sie an die Spitze der Regierung gelangt; ihr Nachhaltigkeitskonzept für ihre Politikkarriere ist die schleichende Entmachtung der übrigen Parteien.“
- S. 132 u.a.: „In einer großen Volkspartei ist der Führungsstil, den Angela Merkel pflegt, alternativlos, „teilt Koch mit.
- S. 140 u.a.: „In der DDR hat sie studiert, dass die Selbstinszenierung der Macht jede Qualifikation überdeckt und ersetzt. Ihren Weg in der Westpolitik des geeinten Deutschland hat sie gemacht in der Überzeugung, dass es auch im freien Teil der Welt nicht anders ist. Ihr Credo „Laß dich nicht ausrechnen, gib keine Versprechen, relativiere alles, was du siehst, auch Ethik und Moral, begreife Werte als Manövriermasse“ hat sie im politischen Umgang mit der politischen Westpopulation durchgehend überlegen gemacht.“
- S. 151 u.a.: „Merkels Geheimnis als Aussteigerin aus bewährten Bindungen ist lesbar in rollenden Köpfen, aber auch in wohl dosierten Proben zur Relativierung von Parlamentarismus und Recht, aus dem Wettbewerbskern der freien Marktwirtschaft, aus der Völkergemeinschaft der Nato.....“ „Die Aussteigerin ist es gewöhnt, in großen Zeiträumen zu denken. Sie weiß, dass die Dosierung für Gewöhnungsprozesse entscheidend ist. Ab und zu ein Gesetzesbruch, „alternativlos“ natürlich oder so unauffällig, dass man ihn nicht kommentieren muß; ab und zu eine Relativierung moralischer Spielregeln und ethischer Gebote: Die Wirkung ist zuverlässig – Gewöhnung, Entdramatisierung der allgemeinen Einstellung zu Ethik und Moral. Die Einladung zum Ausstieg aus den Fesseln eines Wertekodex, der alle verbindet, wird in feiner Dosierung als Entlastungsangebot erlebt.“
- S. 164 u.a.: „Die Ironie der Geschichte spielt der Aussteigerin einen Streich: Im gleichen Frühjahr 2012, als die Kanzlerin alle Regeln der Vertragstreue und des Anstands fallen lässt, schickt ihr ausgerechnet ihr zum Gegner erklärter Vertragspartner FDP einen Gegenpol ins Präsidialamt, der das Gegenteil von allem verkörpert, was ihr Politikstil ausmacht. Ausgerechnet die Fehlkalkulation mit ihrem Kandidaten Christian Wulff, den sie unter Missachtung der demokratischen Grundregeln durchgesetzt hatte, liefert ihr nun den Angstgegner an die Staatsspitze, den sie 2010 blockiert hat.“
- S. 173 u.a.: Der Relativismus im Dealing der Kanzlerin mit Moral und Recht macht Abhängige sprachlos, weil sie nicht aus dem System fallen wollen, und blockt unbefangene Reaktionen aus der Öffentlichkeit ab, weil die Bür-

ger sich erschrocken entscheiden, ihren Augen und Ohren nicht zu trauen.“

„Sie ist unterwegs in einer neuen Zeit, wo die Fußangeln der Gesetze durchschnitten werden können, wenn es um Machterhalt geht wie bei den Präsidentenwahlen oder der Atomwende.

Die Leitplanken von Moral und Ethik können verschoben oder demontiert werden, wenn die Rangordnung der Herrschaftsziele quer zu den ausgefahrenen Straßen steht, auf denen die anderen vor ihr Erfolg hatten.“

- S. 184 u.a.: „Und in der Tat: Da gibt es immer noch Leute, die sich daran erinnern, dass mit diesem völkerrechtlichen Vertrag ein Rechtsbruch im EU-Vertragswerk von Lissabon geleugnet werden soll.“
- S. 207 u.a.: „Wer diese Alternative formuliert, hat das System M. immer noch nicht verstanden. Das Wohl des Landes, so würde die Chefin sagen, wenn sie nicht eine Schweigerin wäre, ist deckungsgleich mit dem Ausbau meiner Macht. Wer Macht über alles stellt, muß so denken, um mächtig zu bleiben.“
„Ein solches Amt, das auch die Herrschenden überwacht und ihren Machthunger zügelt, braucht die Kanzlerin Merkel nicht. Sie strebt ja eine eigene Verfügungsmacht über die Parteien an und will die Macht zentralistisch bündeln – nicht bei einem Präsidenten sondern in ihren eigenen Händen. Weil das so ist, verfügt sie über das Präsidentenamt wie über andere Ressourcen. Auch das Präsidentenamt ist Manövriermasse, wie das dahinter stehende Ethos.“
- S. 211 u.a.: Nicht wer Gauck ist, sondern was er schon 2010 auslöste, entscheidet. Bei Angela Merkel löste er Panik aus, weil er mit einer ganz anderen Siegermelodie unterwegs ist, deren fernes Echo anschwillt, wo immer er auftaucht: „WIR sind das Volk.“
„Diese Melodie macht genau das gegenstandslos, was die Polit-Elite zusammenhält, wenn sie das höchste Staatsamt zur Funktion ihres Machterhaltes macht: Demokratie ohne Volk.“
- S. 215 u.a.: „Die Kanzlerin hat sich längst rausgeschossen aus den Fesseln von Ethik und Moral. Sie wirkt in einem wertfreien Raum, wo es nur noch um Instrumente der Macht geht; da kann ab und zu durchaus auch ein Heimweh-Zitat aus der „Ethik der anderen“ nützlich sein.“
- S. 222 u.a.: „Warum gefällt der Kanzlerin die Allparteien-Akzeptanz des neuen Präsidenten nicht, da sie doch selbständig am Verschwimmen der Parteilinien arbeitet? Der Unterschied beunruhigt sie. Ihre Entgrenzung der Parteien hat das taktische Ziel, grenzenlos koalitionsfähig zu sein.“
- S. 233 u.a.: „Sie hat auch die Erfahrung mitgebracht, dass Führung die Vorläufigkeit von Entscheidungen verschleiern muß, um die Bürger fügsam zu machen.
Darum sagt Angela Merkel bei jeder Entscheidung, dass sie alternativlos sei, bei jedem Beschluß, dass er „unumkehrbar“ sein müsse.“

- S. 234/235 u.a.: „Die verschwiegene Lektion der Machthaber, die Merkel gelernt hat: Macht ist besser als Ohnmacht. In jedem System. Also setzte Merkel auf Macht. Und sie zählte zusammen, was sie auch gelernt hatte: Idealismus ist ein Handicap, wenn du entschlossen bist, deinen Vorteil zu nutzen. Dass ihr das vielzitierte „Gewissen“ der Abgeordneten, das immerhin im Grundgesetz steht, auch nicht vermittelbar ist, hat sie in der „Präsidentendämmerung“ eindrucksvoll bewiesen, drei Akte lang.“
- S. 237 u.a.: „Die Schwindsucht der Werte macht die Volksparteien CDU und CSU unsicher. „Es geht nicht um den fehlerlosen Politiker, sagt einer, der die Faust schon ziemlich lange in der Tasche hat. „Jeder von uns verstößt gegen den Wertekodex, den wir für zeitlos gültig halten. Wenn aber die Werte und Normen insgesamt, die doch auch unser Rechtssystem stützen, wie ein Baukasten mit beliebigen Spielsteinen von der politischen Führung beiseite geschoben werden, dann entsteht eine Bindungslosigkeit, die uns alle unberechenbar macht.“
 „Der Merkel-Kanon überwundener Werte zeigt, dass Herrschaft ohne Berechenbarkeit und Vertrauen funktionieren kann: Wer alle unterwirft, braucht kein Vertrauen mehr. Es entsteht eine Variante von „Loyalität“, die nur auf der Abhängigkeit ruht. Wertleere Gefolgschaft. Wer Macht hat und nicht berechenbar ist, schafft erhöhte Aufmerksamkeit bei den Untergebenen..... Herrschaft geht ohne Werte, die Wertleere nehmen nur die anderen wahr, die sich noch erinnern.“
- S. 267 u.a.: „Niemand unter den Tätern, die Europa durch Rechtsbrüche und Verfassungsverstöße retten wollen, bringt für diese lautlose Sprengung der Pfeiler, auf denen Europa und seine Staaten ruhten, eine so natürliche Qualifikation mit wie die deutsche Kanzlerin Angela Merkel.....
 „Die Werte der anderen“ haben für die deutsche Chefin keinerlei Verbindlichkeit. So wird die deutsche Kanzlerin zur Protagonistin in einem dämonischen Spiel, das die „Rettung Europas“ zu einem absurden Preis auslobt: alle Spielregeln zu brechen, die den Geist von Europa garantieren. Die „Stabilität“ des Kontinents wird nur noch über Geldwerte definiert. Der Irrtum am Staat der Währungsunion wird damit erneut handlungsleitend; das geheime Motto lautet: Wir kaufen Europa.“
- S. 268 u.a.: „Mit Angela Merkel kam die Meta-Ebene der Relativierung, das Verbotsschild verschwand. Relativismus in der Physik, wo es um die reale Welt geht, ist ein Kinderspiel verglichen mit den Spielräumen, die Relativierung im Reich der Werte und Normen öffnet. Führung darf alles, steht da in machtvollen Lettern, die nur die Machthungrigen lesen können. Merkels Relativismus der Erkenntnisse und Werte ist eine spezielle Variante von Hypermoral, die den Mächtigen besondere Lizenzen öffnet. Was wir wissen und bewerten, so Merkels ethischer Relativismus, gilt nie absolut. Es hängt ab von den Meinungen, die umlaufen, von den Zielen, die sie verfolgt, von der Verwendbarkeit der Menschen, die, anders als die Machthaberin selbst, in Wertekonflikten gefangen und dennoch für sie unentbehrlich sind.“

- S. 269 u.a.: „Wer Normen und Werte einer demokratischen Gesellschaft zur Manövriermasse macht wie Angela Merkel, der arbeitet am Zerfall der Demokratie.“
- S. 270 u.a.: „Mit Angela Merkel kommt der Typus des Ego-Politikers auf die politische Bühne. Die seien doch alle mit einem Riesenego unterwegs, mag mancher jetzt sagen. Aber die Ego-Politikerin Merkel macht den Unterschied. Keiner ihrer Kollegen und Vorgänger hat das Tableau seiner Themen so entschieden unter eine einzige Prämisse gestellt – den persönlichen Machtzuwachs – wie Angela Merkel. Keiner hat so zynisch die oppositionellen Lager ausgeräumt wie sie, keiner hat es zu einem Image gebracht, das die deutsche Kanzlerin begleitet: Alles ist möglich. Nichts ist ausgeschlossen. Die Ego-Karriere rangiert in jedem Fall vor dem Wohl des Landes und vor Europa. Noch kein deutscher Staatschef hat so kompromisslos die Rangfolge seiner politischen Ziele immer wieder umgeworfen und neu sortiert – um den einen Mittelpunkt, das eigene Ich.“

Existenz und Inhalt des Buches führten nicht zur Entmachtung und zum Sturz Merkels in der Politik zum Wohle Deutschlands. Was man hätte annehmen sollen und müssen. Bestraft wurde vielmehr die Überbringerin der aufgedeckten Wahrheit. Gertrud Höhler wurde ab sofort totgeschwiegen und so in ihrer geistigen Wirksamkeit getötet. Darauf, dass auch durch dieses Buch sichtbar geworden war, dass man unschwer erkennen konnte, welche hervorragende Qualifikation eine zukünftige Bundespräsidentin Gertrud Höhler mitgebracht hätte, sei ausdrücklich verwiesen! Möge diese meine Schrift dazu beitragen, dass in der Geschichte Deutschlands der Name der Professorin Dr. Gertrud Höhler erhalten bleibt, als derjenigen Person, die mit ihrem Buch „Die Patin“ die erste umfassende und überaus enthüllende Diagnose bezüglich der Persönlichkeit der Bundeskanzlerin Angela Merkel gestellt und begründet hat, was deren Antriebskraft politischen Wirkens betraf.

* * *

Bereits im September 2015 hatte der General a.D. Gerd Schultze-Rhonhof einen Offenen Brief an die Bundeskanzlerin Angela Merkel geschrieben, in welchem es u.a. hieß:

„Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin!
Wir Bürger werden immer wieder aufgerufen, uns am politischen Leben zu beteiligen. Ich tue dies mit dieser Eingabe zur Lösung des augenblicklichen Problems der Migration an Sie, Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel, und einige Ihrer Abgeordneten-Kolleginnen und Kollegen.....
Ich möchte nicht als ausländerfeindlich gelten, habe ein halbes Jahr lang einem Armutsflüchtling ohne Gegenleistung ein Zimmer mit Bad gestellt, ihn an den Mahlzeiten der Familie teilnehmen lassen, ein Fahrrad geschenkt und ihn unfallversichert.
Trotzdem meine ich, dass die jetzige, in Deutschland gewährte grenzenlose Gastfreundschaft gegenüber Migranten sinnlos ist, unser Sozialsystem und unseren sozialen Frieden zerstört, das bisher noch vorhandene Vertrauen unserer Bevölkerung in die Funktionsfähigkeit von Parlament, Demokratie und Kommission der Europäischen Union im Allgemeinen und die Fähigkeit in ihr politisch handelnden Funktionsträger

im besonderen schwer beschädigt, wenn nicht gar bei Teilen der Bevölkerung völlig zerstört. Rund 50 % Nichtwähler unter den deutschen Wahlberechtigten zeigen, wie weit dieser Enttäuschungs- und Entfremdungsprozeß jetzt schon ohne den neuen Einwanderungsdruck gediehen ist.

Wir erleben derzeit sehenden Auges einen Zustrom von mehrheitlich nicht integrierbaren Migranten und Flüchtlingen nach Deutschland und einigen anderen Ländern Europas, der unsere Gesellschaft sprengen, unsere Demokratie als handlungsunfähig vorführen, unsere Kommunen auf Dauer in die Zahlungsunfähigkeit treiben und unser eigenes Volk langfristig auf seinem Territorium zur Minderheit werden lässt. Wir sind die tatenlosen Zuschauer des Beginns einer Völkerwanderung, die Sie als solche offensichtlich nicht zur Kenntnis nehmen, Sie, verehrte Frau Bundeskanzlerin, werden es durch Ihre bisherige Konzeptlosigkeit und Unentschlossenheit vor unseren Enkeln mit zu verantworten haben, dass wir in wenigen Jahren Rassenprobleme, wie in den USA, Banlieus wie in Frankreich und rechtlose Stadtteile wie in England haben, wenn Sie der jetzigen Entwicklung weiter konzeptlos und ohne wirksame Taten zusehen.

Ich bitte Sie deshalb dringend, zu erwirken,

- dass die Anwendung des Asylrechts wieder auf den im GG festgeschriebenen Kern zurückgeführt wird,
- dass der Rechtsinstanzenweg im Asylverfahren abgeschafft wird,
- dass die Asylverfahren afrikanischer Migranten in Nordafrika oder in den Herkunftsländern der Migranten abgewickelt werden,
- dass die Einwanderung per Schiff über das Mittelmeer nach australischem Vorbild unterbunden wird,
- dass Angehörige von Nicht-EU-Balkanstaaten und aus asiatischen Unruhe und Armutsgebieten ihre Asyl oder Einwanderungsbegehren nur an deutschen Vertretungen in ihren Heimatländern vorbringen können, und
- dass Angehörige dieser Staaten und Gebiete ohne positive Asyl- oder Einwanderungsbescheide bei illegaler Einwanderung sofort repatriiert werden,
- dass nur Asyl- und Einwanderungsbegehrende aus Kriegsgebieten, wie derzeit Syrien wie bisher behandelt werden und
- dass die Einwanderung generell nach kanadischem Vorbild und deutschem Interesse gesteuert wird.“

All dies begründete der weitsichtige General a.D. Gerd Schultze-Rhonhof ausführlich. Es hier zu zitieren, fehlt der Platz.

Konrad Adam veröffentlichte in der JUNGEN FREIHEIT vom 20.01.2017 einen Artikel unter der Überschrift „Über Regeln hinwegsetzen..... Mit Recht und Gesetz hat Merkels Regierungspolitik nichts zu tun“. Darin heißt es u.a.:

„.....im Rechtsstaat? Was ist von dem denn übrig, seit Angela Merkel die Regierung führt? Seit sie die Grenze öffnete und das Parlament entmachtet hat? Die Genfer Flüchtlingskonvention ist nichts mehr wert, das Abkommen von Dublin läuft leer, das Grundgesetz wird verhöhnt

und missachtet. Inzwischen ist der Rechtsbruch zur Grundlage der Regierungstätigkeit von Angela Merkel geworden.....

Was von Frau Merkel und ihrer Clique durchgeboxt wird, ist aber nicht nur irreversibel: Es ist viel schlimmer, denn es wird seine ganze Stoßkraft erst dann entfalten, wenn sich die vielen jungen Männer, die sie ins Land gelassen hat, daran machen, die Mehrheit im Land zu erobern. Eine Mehrheit, die auf Minderheiten keine Rücksicht mehr nimmt. Zum Widerstand dürfte es dann zu spät sein; heute vielleicht noch nicht..... sich ans Grundgesetz halten, das uns zum Widerstand gegen jeden berechtigt, der es unternimmt, die verfassungsmäßige Ordnung zu beseitigen, „wenn andere Abhilfe nicht möglich ist“. Ist sie noch möglich?“

Am 13.3.2017 konnte man im Internet lesen, dass Merkel auf 12 Millionen Einwanderer hofft. Dort erfuhr man, Anfang Februar 2017 sei von der Bundesregierung ein geheimes Dokument „Demographiebilanz“ verbreitet worden. In diesem habe es wörtlich geheißen:

„Aus bevölkerungswissenschaftlicher Sicht erscheint auch eine höhere dauerhafte Zuwanderung von 300.000 möglich.“

Bis zum Jahr 2060 sollen so 12 Millionen Migranten nach Deutschland kommen. Geht man bisher davon aus, dass die Deutschen auf rund 60 Millionen schrumpfen würden, sei man jetzt zuversichtlich, dass die Zahl von rund 80 Millionen Menschen in Deutschland stabil bleiben könnte. Kritiker sagen dazu, dass dieses Strategiepapier „den Volksaustausch in Deutschland dokumentieren“ würde (Österreichische Wochenzeitung „Wochenblick“, die Einblick nehmen konnte in das Dokument „Demographiebilanz“). In der Öffentlichkeit ist unbekannt geblieben, dass Merkel sich in dem Abkommen mit der Türkei verpflichtete, jährlich von der Türkei 150.000 – 250.000 Flüchtlinge aufzunehmen, die die Türkei aussucht. Das sind zumeist schwerkranke, traumatisierte, unterqualifizierte Menschen. Zum ersten Mal sucht ein anderer Staat als Deutschland aus, wer zu uns kommt! Das deutsche Volk wurde und wird nicht gefragt, ob es diesen Volksaustausch will. Es würde ihn sicherlich verneinen, energisch und unüberhörbar verneinen. Aber – so will es immer wieder scheinen - die Interessen, das Wohl und der Wille des deutschen Volkes interessieren Merkel und ihre Regierung nicht. Das scheint offensichtlich.

Die Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Angela Merkel definierte am 25.02.2017 auf einer Parteiveranstaltung in Stralsund:

„Das Volk ist jeder, der in diesem Lande lebt.“

Das Deutsche Volk, das nur aus deutschen Staatsbürgern besteht, kennt und liebt Merkel nicht. Sie unterscheidet nur die länger und kürzer hier Lebenden, für sie die Summe dessen, nämlich das Volk. Wer hat je vernommen, dass Merkel vom „Deutschen Volk“ gesprochen hat?

Alexander Wendt kommentierte diese Aussage Merkels wie folgt:

„.....mit diesem Satz hat Angela Merkel eine rote Linie überschritten. Sie ist eine offene Feindin des Grundgesetzes.....“

Die AfD-Vorsitzende, Frauke Petry sagte dazu:

„Frau Merkel ist eine Feindin des Grundgesetzes. Anders kann man ihren Satz nicht mehr interpretieren. Artikel 20 und 116 GG, alle Grundgesetzkommentare, alle Urteile definieren das Staatsvolk als Gesamtheit der deutschen Staatsbürger. Diese Artikel sind mittels Ewigkeitsprinzip auf immer verankert. Sie lassen sich noch nicht einmal mit einer Zweidrittel-Mehrheit des Bundestages abschaffen oder ändern. Noch nie seit 1949 hat jemand an der Spitze der Bundesregierung gestanden, der einen zentralen Punkt der Verfassung beseitigen will. WIR, die deutschen Staatsangehörigen, sind das Volk!

Frau Merkel ist nicht mehr länger tragbar. Ihre Arroganz, anderen Ländern Nachhilfestunden in Demokratie und Menschenrechte zu geben, ist angesichts dieser volksfeindlichen Äußerung und Missachtung geltender Grundsätze unverschämt. Wer bis jetzt noch geglaubt hat, die Kanzlerin würde schon irgendwie zur Vernunft kommen, kann diese Hoffnung nun getrost begraben. Sie hat ihren Amtseid nach dem gesetzeswidrigen Öffnen der Grenzen 2015 jetzt ein zweites Mal gebrochen. Sie wendet Schaden vom deutschen Volk nicht ab, sie fügt den Bürgern Schaden zu.

Auch wenn ich nicht daran glaube, dass sie diesen Funken Anstand noch besitzt: Frau Merkel, treten Sie zurück!“

Zu unterscheiden ist der Begriff des Staatsvolkes von dem Begriff der Bevölkerung. Das sind alle Personen mit Wohnsitz im Staatsgebiet. Daraus folgt: Aus der Bevölkerung – den länger und kürzer hier Lebenden - hat Bundeskanzlerin Merkel jetzt grundgesetzwidrig das Volk gemacht, welches sowohl aus den deutschen Staatsangehörigen als auch aus allen anderen Menschen besteht, die Deutschland bewohnen. Dass sie es mit ihrer Politik zerstört, weiß und äußerte auch der amerikanische Präsident Donald Trump, nannte sie deswegen eine „Schande für Deutschland“, nicht zu übersehen, dass er ein Nachfahre Angehöriger des deutschen Volkes ist. Unübersehbar war, wie er Merkel anlässlich ihres ersten Besuches in den USA – von der Presse dazu aufgefordert – den Handschlag verweigerte und eisige Ablehnung ausströmte.

Sie stört es offensichtlich nicht, dass Recep Tayyip Erdogan jetzt wieder die in Deutschland lebenden türkischen Ehepaare dazu aufforderte, mindestens 5 Kinder zu bekommen, damit Deutschland in absehbarer Zeit von islamgläubigen Moslems übernommen werden kann. Eben das streben Türken ja schon seit vielen Jahren an.

Merkel hat sich ja auch als politisch unfähig erwiesen, dafür zu sorgen, dass sich das deutsche Volk durch genügend eigene Kinder zahlenmäßig gleich erhält. Dabei zählt auch das zu den Aufgaben derjenigen, die geschworen haben, sich für das Wohl des deutschen Volkes einzusetzen. Folge ihrer verfehlten Politik ist es auch wohl, dass jährlich ca. hundertfünfzigtausend Führungskräfte und qualifizierte Facharbeiter, sowie tausende Millionäre Deutschland verlassen. Aus fernen Ländern und fremden Kulturen kommen arme und unqualifizierte Menschen; qualifizierte, reiche Deutsche flüchten! Das hat es in diesem Ausmaß früher nicht im Entferntesten gegeben. Die starke Wirtschaftskraft Deutschlands ist nicht das Verdienst Merkels sondern der Fähigkeit der Angehörigen des deutschen Volkes.

Es geht also in Richtung des Volksaustausches und damit der Zerstörung des deutschen Volkes, auch einer Form von Völkermord. Dass u.a. dies das grundgesetzwidrige Ziel Angela Merkels ist, wird immer wieder behauptet, wirft die Frage auf, ob sie die größte Verbrecherin in Deutschland seit 1945 ist. Das Deutsche Volk hat zu all dem bisher stillgeschwiegen! Wann endlich steht es dagegen auf und behauptet sich selbst?

März 2017